



1



2

NordArt 2024 im Kunstwerk Carlshütte

Eine der größten jährlichen Ausstellungen zeitgenössischer Kunst
in Europa feiert ihr **25jähriges Bestehen**

Es gibt sie schon seit einem Vierteljahrhundert, und ebenso lange genießt sie bei Künstlern und Besuchern ein hohes Ansehen: die NordArt. Im Jubiläumsjahr 2024 veranstaltet die Schau eine Fülle an Sonderprojekten und stellt die Preisträger der vergangenen zweieinhalb Jahrzehnte in den Mittelpunkt.

Alljährlich im Herbst erreichen die NordArt etwa dreitausend Bewerbungen aus der ganzen Welt. Die ausgewählten Werke von zweihundert Künstlerinnen und Künstlern erzählen Jahr für Jahr die Bild gewordene Geschichte

unserer Zeit. „Wie ein Seismograf zeichnet die Kunst die Erschütterungen der Gesellschaft auf. Sie spiegelt die Wahrheit und die Sehnsüchte der Menschheit wider. Künstlerinnen und Künstler in aller Welt sind auf dem Weg, um aus den Erfahrungen der Vergangenheit Träume für die Zukunft zu bauen. Sie schürfen wie die Archäologen in alten Zeiten, sezieren gesellschaftliche Entwicklungen der Jetztzeit – und setzen neue Utopien gegen die Hoffnungslosigkeit“, sagt Wolfgang Gramm, Chefkurator der NordArt. Dies zeigt sich insbesondere in der Kunst, für die seit vielen Jahren der NordArt-Preis und die Publikumspreise verliehen wurden. Seit 2010 sind insgesamt 57 Preisträger ausgezeichnet worden. Sie alle werden 2024 mit ihren Werken in und um die Hallen der historischen Eisengießerei Carlshütte den Fokus der Jubiläumsausgabe der Ausstellung bilden.

Jüngster NordArt-Preisträger ist Lubo Mikle aus der Slowakei, der rote und blaue Container auf die Spitze stellt, sodass sie in der ehemaligen Industrieanlage zu schweben scheinen. Elemente des Recyclings, der Industriekunst, der Großdimensionalität, der Zerstörungswut und der Transformation vereinen sich in seinem Werk – oder, wie es Hans-Julius Ahlmann, Gastgeber im Kunstwerk Carlshütte, formuliert: „Container als Epochensymbol“.



4



Denn das Zeitalter der Globalisierung wird weithin geprägt von diesen Frachtbehältern. Selbst die Covid-Pandemie ließ sich an einem plötzlich geradezu extremen Überfluss an Containern ablesen, wie Lubo Mikle berichtet.

Unter den Preisträgern sind elf Kunstschaffende aus China. Die langjährigen Kontakte zur chinesischen Kunstszene haben wiederholt große Namen aus dem Reich der Mitte zur Ausstellung gebracht. Sie sind ein wichtiges Markenzeichen der NordArt geworden. Der allererste NordArt-Preis ging 2010 an Zeng Chenggang. Seine Edelstahlskulptur *Lotus Gespräche*, die symbolisch für einen immer neuen Aufbruch steht, gehört zu den Dauerleihgaben in der NordArt und wird jedes Jahr Zeuge der Wiedergeburt der Ausstellung. Auf der NordArt 2024 sind 26 Künstlerinnen und Künstler aus China vertreten.

Mongolische zeitgenössische Kunst war der Länderfokus im Jahr 2015. Seitdem hatte die Kunst aus der Mongolei immer wieder eine bedeutende Plattform auf der NordArt und zog die Besucher in ihren Bann. Die Ausstellung in der Wagenremise präsentiert eine Auswahl von zwanzig Kunstschaffenden, die zeigen, wie Tradition und Moderne zu einem einzigartigen Stil verschmelzen können. Die Ausstellung findet im Rahmen des 50. Jubiläums der diplomatischen Beziehungen zwischen der Mongolei und Deutschland statt.

Das Projekt *Von der Wiege bis zur Bahre* des bekannten deutschen Künstlers Willi Reiche zeigt kinetische Interpretationen von zwölf Aspekten des menschlichen Daseins. Ein weiteres Soloprojekt, *A Sense of Place* des britischen Malers Paul Critchley, ist eine lebensgroße Rauminstallation, die den Inhalt eines Hauses und die Umgebung des alltäglichen Lebens erkundet.

Das Kunstwerk Carlshütte ist eine Non-Profit-Kulturinitiative der international tätigen ACO Gruppe und der Städte Büdelsdorf und Rendsburg sowie ein besonderer Ort für Ausstellungen, Konzerte, Lesungen und Kulturveranstaltungen. Ihr Herzstück ist die seit 1999 alljährlich in

den Sommermonaten stattfindende NordArt. Neben den Gießereihallen mit ihren 22.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche gehören dazu der 80.000 Quadratmeter große Skulpturenpark und die ACO Wagenremise. Kuratoren der NordArt sind Wolfgang Gramm und Inga Aru. Gastgeber und Hauptsponsor im Kunstwerk Carlshütte ist das Unternehmerehepaar Hans-Julius und Johanna Ahlmann. *red*

- 1 David Černý **Quo Vadis** 1990/2021. Bronze, 350 x 330 x 165 cm. Foto: NordArt
- 2 Lubo Mikle **KUVYT** 2022. Montiertes Objekt, 630 x 630 x 630 cm. Foto: NordArt
- 3 Willi Reiche **Senium aus dem Projekt Von der Wiege bis zur Bahre – 12 Aspekte menschlichen Daseins** 2023. Kinetisches Objekt, 170 x 80 x 190 cm. Foto: NordArt
- 4 Paul Critchley **Detail aus dem Projekt A Sense of Place**. Öl auf Leinwand. Foto: NordArt

INFO

Vom 1. Juni bis 6. Oktober 2024

25. NordArt 2024

Vorwerksallee, 24782 Büdelsdorf

www.nordart.de

www.youtube.com/@nord_art

Öffnungszeiten: Di – So 11.00 – 19.00